



Unser neuer Bierdeckel

Unsere aktuelle Ausstellung: **Gegen den kommenden Krieg**

"Wann ein Krieg beginnt, das kann man wissen,
aber wann beginnt der Vorkrieg?"
(Christa Wolf: Cassandra)

Eine Ausstellung in Zusammenarbeit mit
"Kunst für Frieden", Regensburg.

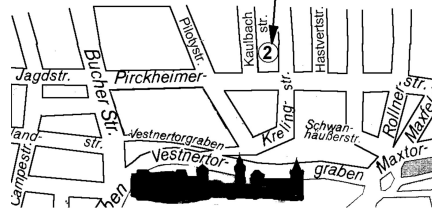
Leben wir in einer Vorkriegszeit?
Das Reden von der nötigen "Kriegstüchtigkeit"
lässt so etwas befürchten.
NEIN! schreien wir -
und zeigen künstlerische Positionen
gegen den Krieg aus 7 Jahrzehnten.

**Die Ausstellung ist bis zum 15. April 2026 im
Friedensmuseum zu sehen**



Friedensmuseum Nürnberg e.V.
Kaulbachstraße 2, 90408 Nürnberg,
U3, Haltestelle Kaulbachplatz
Telefon 0911/3 60 95 77
info@friedensmuseum-nuernberg.de

Hier finden Sie uns:



Unsere Öffnungszeiten

Montag 17-19 Uhr

Mittwoch 15-17 Uhr

jeden 1. Samstag im Monat 15-17 Uhr
Sondertermine für Gruppen auf Anfrage

Bei allen Veranstaltungen, sofern nicht
angegeben, ist der Eintritt frei.

Um eine Spende wird gebeten.

Aktuelle Veranstaltungen stehen im Internet unter
www.friedensmuseum-nuernberg.de

Hier können Sie auch unsere elektronische
Zeitung "Die Kaulquappe" bestellen.

Der Verein ist gemeinnützig anerkannt:

Konto: Evangelische Bank

IBAN: DE31 5206 0410 0005 3915 80

Das Friedensmuseum ist Mitglied im
„International Network of Museums for Peace“ und
„ICAN“ (International Campaign to Abolish Nuclear weapons)

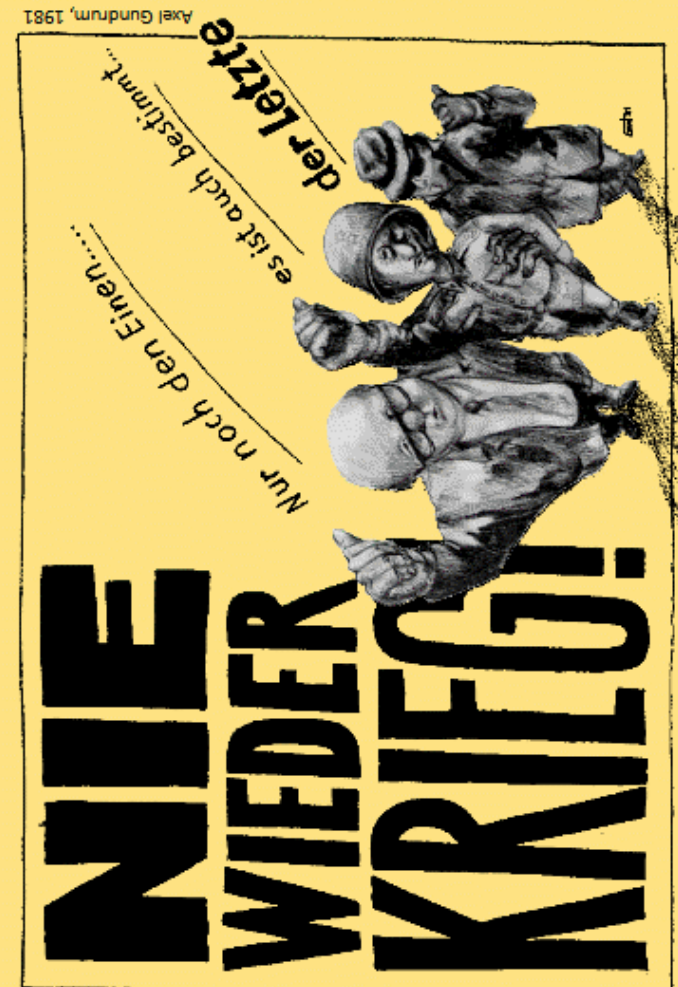
Das Friedensmuseum wird
unterstützt von der Stadt Nürnberg



Ausstellung und
Veranstaltungen im
Friedensmuseum

Gegen den kommenden Krieg

Vernissage am Fr., 26.9.2025, 16 Uhr



Di., 11.11.2025 , 19-21 Uhr

Neue Mittelstreckenwaffen in Europa – in Grafenwöhr?

Was hat es mit diesen US-Waffen auf sich, deren Stationierung vor einem Jahr bei einer unauffälligen Pressekonferenz in Washington bekannt gegeben wurde. Diese Meldung fand kaum Resonanz in den Medien, es gab auch (fast) keine öffentliche Diskussion.

In unserer Info-Veranstaltung wollen wir die Fakten und Hintergründe dazu darstellen. Diese Waffen haben Eigenschaften, die mit denen der Pershing-Raketen vergleichbar sind, die in den 1980er Jahren eine riesige Friedensbewegung ausgelöst haben. Wie gefährlich sind also diese Waffen heute? Und wieso ist Grafenwöhr ein möglicher Stationierungsort?

Referent: **Wolfgang Nick**

Mi., 19.11.2025 , 16 Uhr

Frauen für den Frieden -

Die Coburger Pazifistin Anna B. Eckstein

... und die Deutsche Friedensgesellschaft in Gotha
Friedenscafé und Lesung **mit Gisa Steguweit**

Wir fordern zuallererst den Einsatz des Wortes, der Diplomatie, um Streigkeiten zu schlichten und jegliche Kampfhandlungen zwischen den Völkern zu verhindern. Schließen wir uns den Menschen an, die ihre Stimmen erheben, sich dem Wahnsinn entgegenstellen, und WORTE statt WAFFEN benutzen. In der Vergangenheit waren das Frauen wie Bertha von Suttner und die Coburgerin Anna Bernhardine Eckstein.

Sie wurde 1868 in Coburg geboren und starb 1947 auch dort. Sie ging bereits in jungen Jahren nach Boston, wurde dort Lehrerin und schloss sich der Friedensbewegung, der American Peace Society, an. In Amerika lernte sie Bertha von Suttners Schrift "Die Waffen nieder" kennen, deren Urne im Gothaer Kolumbarium steht
Über den Kampf beider Frauen für den Frieden hat Gisa Steguweit ihr Buch geschrieben, aus dem sie uns lesen wird. Das Buch kann vor Ort erworben werden.

Mi., 03.12.2025 , 15 Uhr

Friedenscafé:

Friedenskunst selber machen!

In der aktuellen Kunstaussstellung "Gegen den kommenden Krieg" protestieren Künstler*innen auf vielfältige Weise gegen Krieg und Gewalt. Beim Friedenscafé gibt es nach einem gemeinsamen Gang durch die Ausstellung Anregungen, selbst aktiv/kreativ zu werden - und mit verschiedenen Materialien ein eigenes kleines Friedenskunstwerk zu schaffen.

Mit **Elke Winter**

Fr., 12.12.2025 , 16 Uhr

Erzählcafé mit Hannes Wandt

Prof. Dr. Hannes Wandt, Arzt und Onkologe engagiert sich seit vielen Jahren in der Regionalgruppe N-Er-Fü der Internationale Ärzte*innen für die Verhütung des Atomkriegs - Ärzte in sozialer Verantwortung (IPPNW).

Das mahnende Gedenken an den Abwurf der ersten Atombombe auf die japanische Stadt Japan ist ihm dabei genauso wichtig wie das Engagement seiner Gruppe im Rahmen der Kongresse "Medizin und Gewissen" in Bezug auf die Verantwortung der Mediziner während der Nazi-Herrschaft. Mehr aus diesem aktiven politischen Leben erfahren sie während unseres Erzählcafés. Das Gespräch führt Christine Mößner.

Mo., 19.01.2026 , 17-21 Uhr

Lange Nacht der Friedenskunst

Nutzen Sie die Gelegenheit die aktuelle Kunstaussstellung "Gegen den kommenden Krieg" über die normale Öffnungszeiten hinaus zu sehen und mit uns ins Gespräch zu kommen.

Mi., 28.01.2026 , 16 Uhr

Friedenscafé: Die Künstlerin Eva Schwimmer (1901-1986)

Neben Dore Meyer-Vax ist mit Eva Schwimmer eine weitere Künstlerin in unserer Kunst-Ausstellung "Gegen den kommenden Krieg" mit 2 Bildern vertreten. Elke Winter wird sie uns näher vorstellen.

Weitere Veranstaltungen unter
www.friedensmuseum-nuernberg.de/veranstaltungen

